

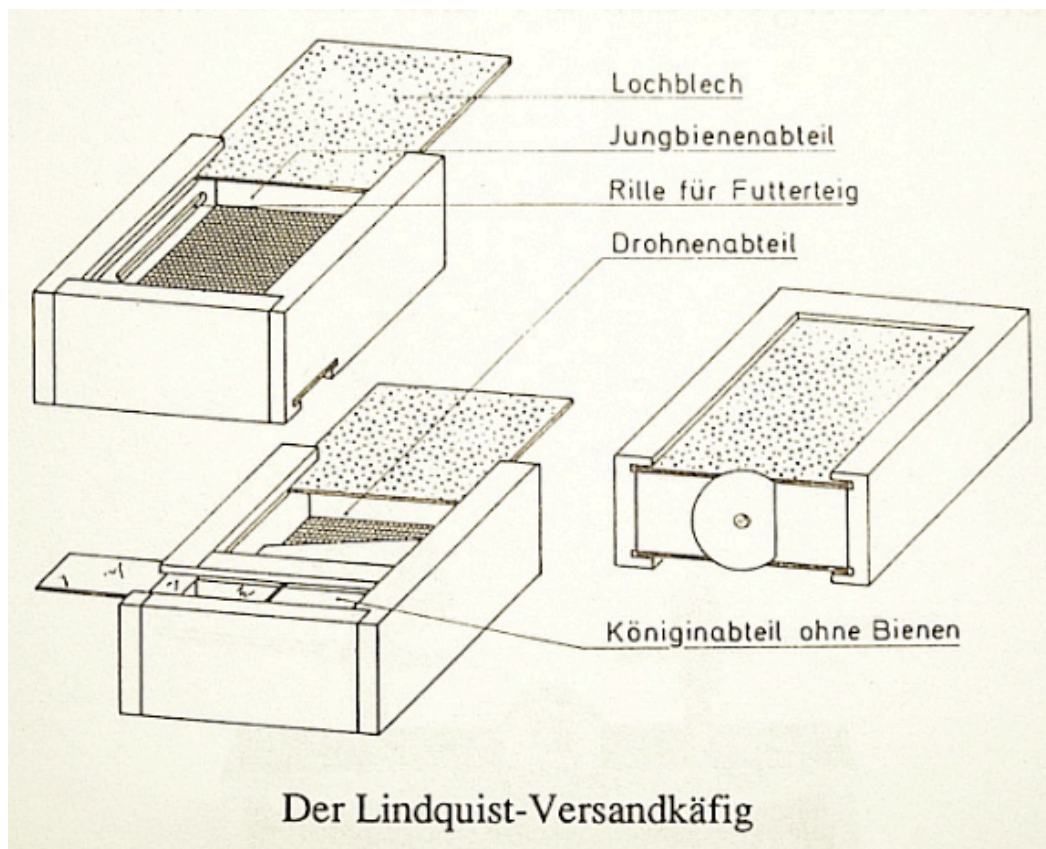
Versandkäfig für die instrumentelle Besamung

(nach F. Lindquist, Schweden)

Die drei Bienenwesen sind biologisch aufeinander angewiesen und lassen sich nur kurze Zeit alleine halten. Der nachfolgend vorgestellte Käfig erlaubt die Aufbewahrung und den Transport von der Königin, Arbeiterinnen und geeigneten Drohnen. Der Konstruktion lag der Gedanke zugrunde, die Besamungsarbeit zu vereinfachen, die mit erheblichem Aufwand verbunden sein kann.

Der hier vorgestellte Versandkäfig, dessen Muster mir vor langer Zeit Herr Lindquist freundlicherweise überließ, wurde von ihm speziell für die Besamung entwickelt und verdient nach wie vor für bestimmte Aufgaben unser Interesse. Die Abmessungen sind zu variieren.

Das Kästchen bietet trotz kleiner Abmessungen für eine begrenzte Zeit ausreichend Platz für die Königin, ausgewählten Drohnen und den erforderlichen Begleitbienen. Die drei Abteile sind durch Gitter voneinander getrennt.



Das Begleitbienenabteil mit Futterteigrinne stellt das größte Abteil dar (links oben geöffnet abgebildet, rechts geschlossen). Es erstreckt sich über die gesamte Fläche einer Seite und hat folgende Innenabmessung: Höhe 70, Breite 155 und Tiefe 13 mm. Die Oberseite besteht aus einem 0,6 mm starkem Lochblech.

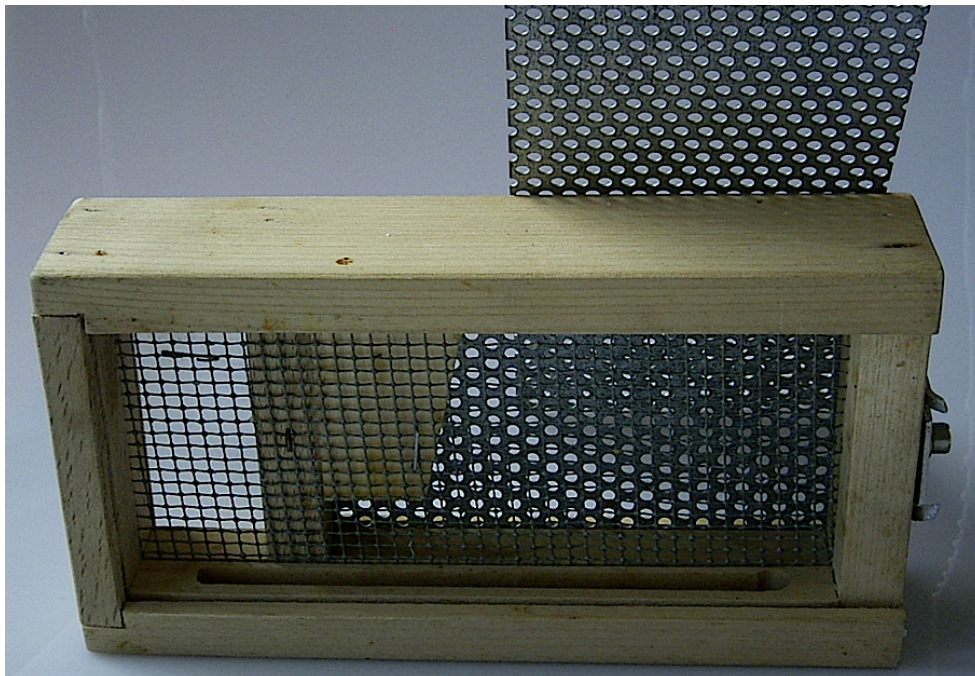
Auf der anderen Seite befinden sich das Drohnenabteil und das kleinere Königinabteil, beide voneinander vom Begleitbienenabteil getrennt durch ein Gitter mit einer Maschenweite von 3 x 3 mm. Das Trenngitter findet seinen Halt in mit der Kreissäge eingesägten Schlitzten. Die Tiefe beider Abteile beträgt ebenso 13 mm.

Die Abteile sind folgendermaßen aufgeteilt:

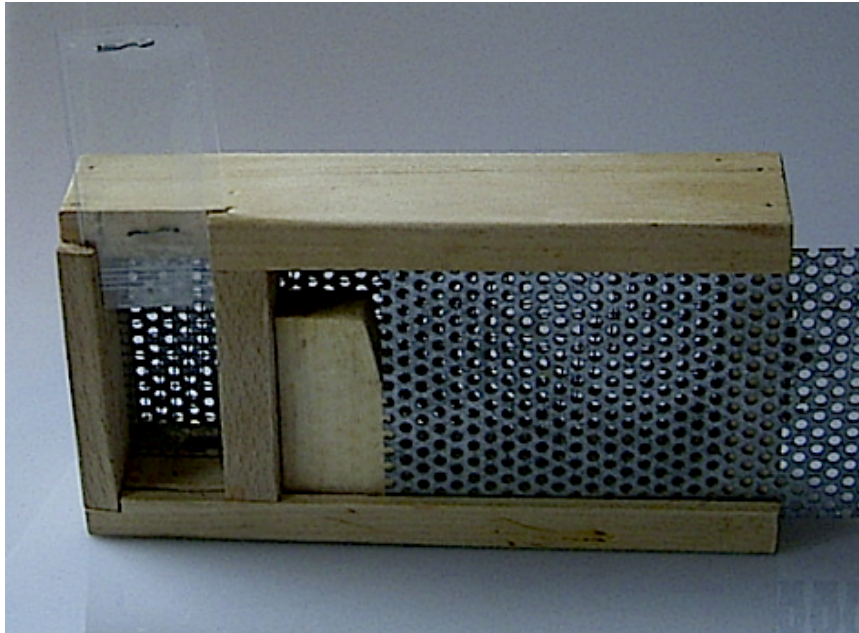
Königinabteil 70 x 28 mm, Drohnenabteil 70 x 114 mm (Innenmaße). Das Drohnenabteil wird in gleicher Weise mit einem Lochblech verschlossen, während das Königinabteil zur besseren Kontrolle mit einer durchsichtigen Kunststoffscheibe versehen ist.

Sehr praktisch ist der Drohnensperrklotz, der beim Aufschieben des Lochblechs nur eine Öffnung von 20 x 17 mm freiläßt, so daß sich die Drohnen einzeln abfangen lassen. Bemerkenswert ist der an der Stirnseite angebrachte runde Kreisverschluss, der jeweils nur ein Lochblech zur Öffnen und Schließen freigibt. Die Außenabmessungen des Transportkästchens betragen 180 x 95 x 40 mm. Es handelt sich um eine ausgeklügelte Konstruktion, die sich auch für den kurzfristigen Postversand eignet. Die angeführten Abmessungen können selbstverständlich verändert werden.

Die folgenden drei Fotos sollen die obige Zeichnung verdeutlichen:



Begleitbienenseite mit Futterteigrinne



Königin- und Drohnenabteil



Der Kreisverschluß mit aufgebogenen Ecken

Hinweis:

Wie an anderer Stelle schon ausgeführt, gelten instrumentell besamte Königinnen als empfindlich. Das Einsperren mit einer begrenzten Anzahl von Begleitbienen in Käfigen stellt immer ein gewisses Risiko dar und kann nicht optimal sein. Diese Methode ist nur für kurze Transportwege und kurze Verweildauer gedacht. Die Königinnen sollen nach Möglichkeit so schnell wie möglich in ihre angestammten Begattungsvölkchen zurückkommen.